

## KOSTEN DES WOHNENS

IfR und SRL widmen ihre gemeinsame Jahrestagung 2013 dem Thema „Kosten des Wohnens“: Wohnen als Spagat zwischen Daseinsvorsorge und Ware, was sich nicht zuletzt in der aktuellen politischen und medialen Aufmerksamkeit widerspiegelt.

Wohnen ist eines der grundlegenden Bedürfnisse des Menschen. Bedingt durch steigende Mieten ist das Wohnen in den letzten Jahren in Orten mit erhöhter Nachfrage deutlich teurer geworden. Zugleich haben wir bei allen Haushalten durch die stark steigenden Energiepreise eine „zweite Miete“ als zusätzliche Belastung.

In den Verdichtungsräumen, wie insbesondere den Universitäts- und Großstädten, führen die steigenden Wohnkosten zu sozialen Verwerfungen und räumlicher Verdrängung – besonders in den Innenstadtlagen mit hohem Zentralitätswert. Wirtschaftlich starke Haushalte ziehen in die begehrten städtischen Lagen, erhöhen damit den Druck auf den Wohnungsmarkt und verschärfen die Gentrifizierung. Auf der anderen Seite haben wir in weiten Bereichen einen entspannten Wohnungsmarkt und es entsteht in den peripheren Abwanderungszonen sogar ein Überangebot an Wohnraum.

Als Stadt- und Raumplaner/innen sind wir in diesem Kontext mit altbekannten Herausforderungen konfrontiert: Es geht um die soziale und demografische Mischung und um preiswerte Wohnungen für Haushalte mit geringem Einkommen in Orten mit erhöhter Wohnungsnachfrage. Angesichts der wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen müssen wir für unseren Berufsstand Antworten finden, wie unsere Städte und Regionen trotz des Wohnraum Mangels vor sozialräumlicher Spaltung geschützt werden können, wie gesellschaftliche Teilhabe an städtischem Wohlstand und städtischer Infrastruktur für alle Menschen dauerhaft möglich sein kann.

Welche wohnungs- und wirtschaftspolitischen Instrumente können den Trend zur Verteuerung des Wohnens aufhalten? Welches planerische Instrumentarium muss im Neubau und in der Bestandsentwicklung zum Einsatz kommen, um das Wohnen sozialverträglich und bezahlbar zu organisieren – gerade auch in einer stärker polarisierten Gesellschaft?

Die beiden Verbände der Stadt- und Raumplanung wollen mit der Tagung zeigen, wie die Akteure in den Städten unter Aktivierung aller sich bietenden Chancen bau- und planungskulturell agieren sollten, damit die Stadtentwicklungs- und Wohnungspolitik wieder mehr an den Bedürfnissen ihrer Bewohner/innen ausgerichtet wird. Zielsetzung der Veranstaltung ist ein intensiver fachpolitischer Dialog über Strukturinformationen und Erfahrungen mit wohnungspolitischen Instrumenten.

## TAGUNGSPROGRAMM

### TAGUNGsort

Kolpinghaus, Stadthotel am Römerturm,  
St. Aporn-Str. 32, 50667 Köln

### DONNERSTAG 17.10.2013

von 12 bis 16 Uhr Mitgliederversammlung der SRL

#### 16:30 BEGRÜSSUNG

Thomas J. Mager, Vorsitzender SRL  
Dr. Ing. Ronald Kunze, Vorsitzender IfR  
Franz-Josef Höing, Baudezernent Köln

#### DIE SOZIALORIENTIERTE WOHNUNGSBAUPOLITIK IN NRW

Gunther Adler, Staatssekretär im Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr, Düsseldorf

#### 17:30 WOHNUNGSKNAPPHEIT – URSACHEN UND FOLGEN

Moderation: Thomas J. Mager, Vorsitzender SRL

#### Segregation und Verdrängung – Die sozialen Auswirkungen der Wohnungsverknappung

Prof. Dr. Susanne Frank, TU Dortmund

#### Standards, Kosten, Renditen – Veränderte Erwartungen?

Hans-Otto Kraus, Geschäftsführer, GWG München

#### Trends und Visionen – Die nachhaltige, zukunftsfähige Stadt

Martin zur Nedden, Präsident Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL)

19:30 ENDE

20:00 BUFFET / GESELLIGE GESPRÄCHSRUNDEN

### FREITAG 18.10.2013

#### 9:00 RÜCKBLICK UND AUSBLICK AUF DEN TAG

Moderation: Barbara Wolf, Vorstand SRL

#### 9:30 WOHNUNGSVERSORGUNG

##### Bezahlbares Wohnen in der Innenstadt

Arnt von Bodelschwingh, RegioKontext, Berlin

##### Wohnungsbau fördern? – Lokale Strategien in Großstädten

Gisela Schmitt, RWTH Aachen

### DISKUSSIONSRUNDE

10:45 KAFFEPAUSE

#### 11:15 ENERGETISCHE SANIERUNG UND IHRE SOZIALE DIMENSION

Impulsvortrag und Moderation  
Lukas Siebenkotten, Deutscher Mieterbund, Berlin

##### Energetische Gebäudesanierung und niedrige Einkommen

Dr. Christian von Malottki, Institut Wohnen und Umwelt, Darmstadt

##### Alternativen zur Finanzierung der Energiewende – Effekte auf Mieterhaushalte

Michael Neitzel, Geschäftsführer InWIS, Bochum

### IFR/SRL-TAGUNG 2013 IN KÖLN

HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH FÜR DIE JAHRESTAGUNG 2013 IN KÖLN AN

Name	
C/O	
Strasse	
PLZ/Ort	
Datum	Unterschrift

Teilnahme SRL-Mitgliederversammlung  
● Mitgliederversammlung

Teilnahme Exkursion  
Freitag 18. Oktober 2013

2 Exkursionen, jeweils 16:00:  
● Wohnquartier Kinderheime Köln-Stülz  
● Siedlung Buchheimer Weg

## 12:30 DISKUSSIONSRUNDE

Moderation: *Dr. Ing. Alexandra Hill*, Vorstand IfR

## 12:45 MITTAGSIMBISS

## 13:30 POTENZIALENTWICKLUNG UND PLANERISCHE INSTRUMENTE

Moderation: *Jutta Kalepky*, SRL-RG-Sprecherin, Berlin

### Instrumente für den Bestand –

#### Best-Practice-Beispiele aus Süddeutschland

*Rüdiger Krisch*, KRISCH PARTNER, Tübingen

### Stadtentwicklungsplan (STEP) Wohnen Berlin

*Ephraim Gothe*, Staatssekretär, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin

## 14:45 DISKUSSIONSRUNDE

## 15:15 KAFFEEPAUSE

## EXKURSIONEN

### 16:00 2 EXKURSIONEN:

#### Gelände der ehemaligen Kinderheime Köln-Sülz

Eine Führung durch ein junges Stadtquartier, das bis vor wenigen Jahren hinter hohen Mauern der Stadt vollständig entzogen war. Baugruppen haben hier einen wichtigen Beitrag zur Integration des neuen Quartiers geleistet.

*Bernd Streitberger*, Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft *moderne Stadt*

#### Siedlung Buchheimer Weg – Bestand sowie Abriss und Neubau

Eine Führung durch die Siedlung Buchheimer Weg – Die Weiterentwicklung eines Stadtquartiers aus den 50er-Jahren durch Bestandsanierung und Wohnungsneubau nach Abriss eines Teils der Bestandsgebäude, *Büro ASTOC*

## TEILNAHMEGEBÜHR

120,- Euro für Mitglieder von IfR und SRL

60,- Euro für IfR/SRL-Studierende und Erwerbslose

240,- Euro für Nichtmitglieder

In der Teilnahmegebühr sind die Kaffeepausen und der Mittagimbiss sowie das abendliche Buffet am 17. Oktober enthalten.

## ANMELDUNG

Bitte das ausgefüllte Anmeldeformular an die SRL senden oder faxen. Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Rechnung auf das Konto der SRL 133 00 202 bei der Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00 mit Namensangabe und der Rechnungsnummer zu überweisen.

## TAGUNGORT

- 1 Kolpinghaus, Stadthotel am Römerturm, St. Apern-Str. 32, 50667 Köln

## UNTERKUNFT

Auf folgender Internetseite finden Sie Übernachtungsmöglichkeiten unterschiedlicher Kategorien: [www.koeln.de/tourismus](http://www.koeln.de/tourismus)

## ANERKENNUNG ALS FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG

Die Teilnahme an der Tagung wird von den Architektenkammern als Fortbildung anerkannt. Von der SRL werden auf Anfrage nach der Veranstaltung Bescheinigungen mit den entsprechenden Fortbildungspunkten ausgestellt.

## GESCHÄFTSSTELLE SRL

Yorckstr. 82

10965 Berlin

Fon +49-(0)30 / 27 87 468-0

Fax +49-(0)30 / 27 87 468-13

[info@srl.de](mailto:info@srl.de) • [www.srl.de](http://www.srl.de)

# SRL

## GESCHÄFTSSTELLE IFR

Gutenbergstr. 34

44139 Dortmund

Fon +49-(0)231 / 75 95 - 70

Fax +49-(0)231 / 75 95 - 97

[info@ifr-ev.de](mailto:info@ifr-ev.de) • [www.ifr-ev.de](http://www.ifr-ev.de)



# SRL

VEREINIGUNG  
FÜR STADT-,  
REGIONAL- UND  
LANDESPLANUNG